



cjz-kassel, Kölnische Str. 183, 34119 Kassel

## Rundbrief Winter 2022

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der CJZ,

in diesem Winter hat sich zum 80. Mal die Deportation der Juden aus Kassel ins Ghetto Riga gejäht, und wir haben am 9. Dezember auf eindruckliche Weise daran erinnert: mit einem Gang von der Arnold-Bode-Schule im Schillerviertel, wo einst die Kasseler Juden in der Turnhalle über die Nacht verharren mussten, ehe sie am nächsten Tag mit ihren Habseligkeiten zum Hauptbahnhof gingen. Wir gingen den gleichen Weg zum Gleis 13. Von hier wurden die Juden in Waggons gepfercht. So haben wir an diesem Abend an dieses furchtbare Ereignis gedacht.

Auf dem Weg am 9.12. abends habe ich versucht, mir vorzustellen: wie mag es den Menschen ergangen sein, die mit ihren kärglichen Habseligkeiten sich vor aller Augen auf dem Weg machen mussten, nicht wussten wohin - und nicht wussten, was sie erwartet? Und sicher geahnt haben müssen, dass es nichts Gutes war, auch wenn sie vielleicht nicht genau wussten, wie schlimm es sein würde.

Es war damals das Ende eines langen Zusammenlebens von Juden mit Deutschen in Deutschland, an das anlässlich „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ im letzten Jahr – verlängert bis einschließlich Juli dieses Jahres - erinnert wird.

Und es waren auch gute Jahre dabei. Jahre, in denen das jüdische Leben in Deutschland unspektakulär und fast normal war. In denen Juden sich in Deutschland heimisch fühlten, geachtete deutsche Bürger waren und in vielen Bereichen das Leben der Gesellschaft in Deutschland geprägt und bereichert haben.

Dass es nicht immer so war, wissen wir, aber es ist gut und wichtig, an die positiven Seiten zu erinnern!

Wir wünschen, dass das zukünftige jüdische Leben in diesem Land zwar anders, weil es eine andere historische Situation ist, aber auch etwas Normales und Positives wird. Es ist ein Projekt, auf das wir hinarbeiten wollen.

Daher möchten wir auch im begonnenen Jahr 2022 unsere Reihe über den Beitrag von prominenten Kasseler Juden bis Juni fortsetzen.

Wir freuen uns schon auf unser Konzert zum Holocaust-Gedenktag, das in diesem Jahr wieder digital stattfinden wird, und sind dankbar, dass wir unseren diesjährigen Rosenzweig-Gastprofessor Prof. Dr. Dominique Bourel für einen Vortrag zu Martin Buber gewinnen konnten. Wir hoffen, dass wir die Doppelschriftauslegung im Haus der Kirche erleben und uns immer häufiger wieder persönlich treffen können.

Im letzten Sommer - Herbst hatten wir Glück und konnten einige unserer Veranstaltungen in Präsenz machen. Wir hoffen, daß dies für unsere kommenden Veranstaltungen (bis auf das Holocaust Konzert) weiterhin möglich sein wird. Wir haben uns trotzdem darauf eingestellt, daß, wenn es nötig ist, wir uns digital treffen können.

Ihnen wünschen wir einen guten Beginn des neuen Jahres.

Was wir aber vor allem tun: wir freuen uns auf ein Wieder-Sehen, auf Begegnungen und Austausch. Seien Sie herzlich begrüßt und bleiben sie gesund!

Im Namen des Vorstands  
Renate Pfromm

## JANUAR 2022

### 27. 01., 18.00 Uhr Holocaust-Gedenkkonzert: Klezmer im Elfenpalast

*Mitwirkende:* Birke Falkenroth, Harfe, und Helmut Eisel, Klarinette

Mitzuerleben im Fernsehen: Offener Kanal Kassel, Programmplatz TV 391, [www.mok-kassel.de](http://www.mok-kassel.de)

Und auch:

- am 28.01. um 18.00 Uhr und am 29.01. um 10.00 Uhr im Freien Radio Kassel UKW 105,8 MHz, DAB+ über Kanal 6A.
- auf YouTube (*sobald bekannt, stellen wir den Link auf unsere Homepage*)

*In Kooperation mit:* Evangelisches Forum, Katholische Kirche Kassel, VHS Region Kassel, Sara Nussbaum Zentrum, Gedenkstätte Breitenau, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Deutsch-Israelische Gesellschaft, Gegen Vergessen- Für Demokratie e.V./Regionale Arbeitsgemeinschaft Nordhessen-Süd Niedersachsen

## FEBRUAR 2022

### 15.02., 19:00 Uhr - Vortrag

#### **„Martin Buber: Was es heißt, ein Mensch zu sein“**

*Referent:* Prof. Dr. Dominique Bourel, Rosenzweig Gastprofessor der Universität Kassel

*Ort:* Sara Nussbaum Zentrum für jüdisches Leben

Ludwig-Mond-Straße 127, 34121 Kassel

*Kooperation mit:* Sara Nussbaum Zentrum für jüdisches Leben

## MÄRZ 2022

### **Save the date!**

#### 09.03., 19:00 Uhr - Doppelschriftauslegung

#### **„Fair Play – Jeder Mensch zählt“**

Biblischer Text und Referent\*innen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

*Ort:* Haus der Kirche, Wilhelmshöher Allee 330, 34131 Kassel-Wilhelmshöhe

*Sollte die Veranstaltung digital stattfinden müssen, informieren wir Sie rechtzeitig!*

### 31.03., 18:00 Uhr - Vortrag

#### **„Auf dem rechten Auge - immer noch - blind? Der Umgang der Justiz mit rechten Gewalttätern und Neonazis“**

*Referent:* Dr. Ronen Steinke

*Ort:* Karlskirche (Anmeldung bis 29.3. bei der Volkshochschule)

In Kooperation mit der vhs und weiteren Partnern.

05.04., 19:00 Uhr - *Vortrag*

**„Franz Rosenzweig, der sein Leben dachte und sein Denken lebte“**

*Referentin:* Dr. Eva Schulz-Jander, Kassel

*Ort:* wird rechtzeitig bekannt gegeben

28.04., 18:00 Uhr *Vortrag*

**„Die Zerstörung der Weimarer Republik - nur ein historisches Ereignis unter vielen?“**

*Referent:* Prof. Dr. Jens Flemming

*Ort:* vhs, Wilhelmshöher Allee 19-21, Saal (Anmeldung bis: 25.4. bei der vhs)  
In Kooperation mit der vhs und weiteren Partnern.

### Veranstaltungen der Jüdischen Gemeinde Kassel

#### FRANZ ROSENZWEIG LEHRHAUS

9.1.2022. Die Besonderheiten des Alefbet

30.1.2022. Die Bedeutung der einzelnen Buchstaben

6.2.2022. Biblisch-historisches zum Alefbet

27.2.2022. Rechenkunststücke

20.3.2022. Alefbet als Alleinstellungsmerkmal?

10.4.2022. Wirkung und Auswirkung

Alle Veranstaltungen finden in der Synagoge Kassel, Bremer Str. 3, statt.

Weitere Informationen finden Sie hier: [Franz-Rosenzweig-Lehrhaus - Startseite](#) | [Facebook](#)

### Veranstaltung des Vereins zur Rettung der Synagoge Felsberg e.V.

Derzeit finden – coronabedingt - keine Veranstaltungen statt.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage: [www.synagogue-center-felsberg.org/](http://www.synagogue-center-felsberg.org/)

### Veranstaltungen des Sara Nussbaum Zentrums für jüdisches Leben

Informationen finden Sie auf der Homepage: [www.sara-nussbaum-zentrum.de](http://www.sara-nussbaum-zentrum.de)

und hier: [Sara Nussbaum Zentrum für Jüdisches Leben - Startseite](#) | [Facebook](#)

Informationen finden Sie auf der Homepage: [www.gedenkstaette-breitenau.de/bildung/veranstaltungen](http://www.gedenkstaette-breitenau.de/bildung/veranstaltungen)